

## Stiftung bringt Ratsuchende und Helfer zusammen

pi – Die Theodor-Springmann-Stiftung (TSS) hat ihre Datenbank geöffnet. Damit stehen Laien und Profis kostenlos mehr als 4000 Datensätze über Einrichtungen zur Verfügung, die Hilfe bei Fragen zu Pflege, Sterben, Trauer, Schmerztherapie und Patientenschutz anbieten. Interessant für ambulante Dienste und Heime: Auch die Aufnahme von Hilfsangeboten in diese Datenbank ist kostenlos.

Die gemeinnützige Stiftung versteht sich nach Worten der Projektleiterin Evelyne Hohmann als unabhängige Vermittlungsstelle, die Ratsuchende und Helfer zusammenbringt. „Nur wenige Menschen bereiten sich aufs Sterben vor. Werden Familienmitglieder plötzlich todkrank, sind Angehörige oft überfordert“, resümiert Hohmann. Dabei gebe es in Deutschland mittlerweile sehr gute Informationsquellen. Das einzige Problem: Kaum einer kennt sie. Und hier kommt die Theodor-Springmann-Stiftung ins Spiel.

*Für Pflegeprofis wie für Pflegebedürftige und Angehörige interessant: Die Datenbank der Theodor-Springmann-Stiftung, ein Datenpool rund um Pflege, Schmerztherapie und Palliativmedizin.*

### **Schnell, präzise, individuell**

Die TSS-Datenbank der Stiftung ist speziell auf die Bedürfnisse von Laien zugeschnitten. Hilfesuchende können sich übers Internet einwählen und Adressen abfragen. Die Suchergebnisse sind nicht auf einen Informationstyp oder einen Anbieter beschränkt, bieten also Einrichtungen unabhängig von der Verbandsart, religiöser oder staatlicher Zugehörigkeit an. Da meist nach wohnortnahen Hilfen gefragt wird, werden die Daten nach lokal und überregional sortiert.

Auch mit individuellen Anfragen können sich Interessierte an die Stiftung wenden – entweder per Mail oder über das Servicetelefon. Selbst gestecktes Ziel der TSS-Mitarbeiter ist es, Anfragen zeitnah zu beantworten, das heißt noch während des ersten Telefonats oder E-Mail zumindest eine vorläufige Auskunft geben zu können. Weiter führende Links sind in der Regel vorsortiert und bewertet. Auf Wunsch werden tiefere und aufwendigere Internet-Recherchen angeboten.

Einmal im Jahr kontrolliert die Stiftung, ob die Angaben noch aktuell sind. Die pflegerische und medizinische Qualität der Angebote bewertet die Stiftung dabei nicht, wohl aber die Seriosität der Eintragungen.

Bislang verzeichnet die Stiftung durchschnittlich 2500 Nutzer im Monat – zwei Drittel sind Patienten und Angehörige, ein Drittel Mitarbeiter aus Sozial- und Gesundheitsberufen.

**í: Die Theodor-Springmann-Stiftung finden Sie im Internet unter [www.tss-datenbank.de](http://www.tss-datenbank.de) oder Sie rufen das Info- und Patiententelefon unter 030 / 44 02 40 79 (montags bis freitags 10 bis 14 Uhr und donnerstags 15 bis 17 Uhr) an.**